



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Ausgezeichneter Auftritt von Audi Sport

- **Zahlreiche Preise und Ehrungen abseits des Renngeschehens**
- **Mitarbeiter und Rennfahrer sowie Dienstleister ausgezeichnet**
- **Anerkennung für sportlichen, technischen, sozialen und künstlerischen Auftritt**

Ingolstadt, 16. Dezember 2011 – Audi hat 2011 bei seinen Werkseinsätzen die 24 Stunden von Le Mans, die DTM und die 24 Stunden von Spa gewonnen, während die privaten Kunden-Teams von Audi mit dem R8 LMS sechs internationale Titel errungen haben. Und doch reicht die Liste aller Ehrungen noch viel weiter: Auch abseits der Rennstrecken erhielt Audi im Motorsport große Anerkennung.

Ruhmreiche Bilanz: Zwischen März und Dezember sind nicht weniger als 14 Preise und Auszeichnungen an Audi Sport, seine Mitarbeiter, aktuelle und ehemalige Rennfahrer sowie Dienstleister der Marke verliehen worden. „Wir freuen uns sehr über diese Ehrungen“, betont Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Eine besonders motivierte Mannschaft an den Standorten Ingolstadt und Neckarsulm kann sich zusammen mit den Fahrern der Marke über diese Form der Anerkennung freuen. Auch die Dienstleister von Audi haben zum positiven Image beigetragen. Audi war in diesem Jahr nicht nur die erfolgreichste Marke in Le Mans und in der DTM. Unsere Mitarbeiter, Fahrer und Partner sind als ausgesprochen sympathische, kompetente und sportlich faire Botschafter der Marke ausgezeichnet worden. Es ist ein schönes Gefühl, mit einer so starken Mannschaft zu arbeiten.“

Bereits im März erhielt das V10-TDI-Aggregat des Audi R15 TDI eine hochkarätige Auszeichnung. Der Motor des 2010 in Le Mans siegreichen Sportwagens wurde von 50 internationalen Motoren-Experten eines britischen Spezialverlages zum „Global Motorsport Race Engine of the Year“ gewählt. Eine weitere Ehrung auf technischem Gebiet erhielt ein Mitarbeiter von Audi Sport. Axel Löffler, der als Leiter Konstruktion Chassis/Bodywork/Aerodynamik maßgeblich an der Konzeption des Le-Mans-Siegers Audi R18 TDI beteiligt war, wurde im Juni von der Fachpublikation



Automotive News Europe als einer von mehreren „Rising Stars of the European Auto Industry“ ausgezeichnet.

Die Rennfahrer von Audi nahmen weitere Preise entgegen. Im April verlieh der Vorarlberger Landeshauptmann Herbert Sausgruber das österreichische Bundes-Ehrenzeichen an Timo Scheider. Er dankte dem Audi-Werksfahrer für dessen langjähriges Engagement für benachteiligte Kinder und Familien. Timo Bernhard, Le-Mans-Sieger von 2010, wurde im Mai vom Homburger Oberbürgermeister Karlheinz Schöner mit dem Ehrenpreis in der Kategorie Sport bedacht. Im Juli erhielt der frühere Audi-Werksfahrer und zweimalige Rallye-Weltmeister Walter Röhrl den Bayerischen Sportpreis für sein Lebenswerk. Martin Tomczyk nahm nach seinem DTM-Titelgewinn gleich drei Preise entgegen: Bereits zum zweiten Mal wählte ihn eine Jury zum „ADAC Motorsportler des Jahres“. Für seinen DTM-Titel 2011 erhielt er im Dezember von Auto Bild Motorsport den „Goldenen Rennfahrerschuh“. Die Leser dieser Fachzeitschrift kürten ihn außerdem zum Sieger in der Kategorie Touren- und Sportwagen.

Le-Mans-Sieger und Audi-Werksfahrer Marcel Fässler bekam Anfang Dezember zusammen mit Sébastien Bourdais und Simon Pagenaud den Silverstone-Le Mans-Challenge Award des British Racing Drivers Club (BRDC). Er wurde für die beste kombinierte Leistung bei den ILMC-Rennen in Le Mans und in Silverstone vergeben. Fässler empfing für seinen Le Mans-Sieg außerdem den Auto Sport Award 2011, den ihm der Schweizer Motorsport-Verband Auto Sport Schweiz GmbH verliehen hat. Der dienstälteste Audi-Werksfahrer Dindo Capello nahm am 10. Dezember in Bologna einen Goldenen Helm („Casco d'oro“) für Audi Sport entgegen. Die italienische Fachzeitschrift Autosprint zeichnet Audi damit für den zehnten Le-Mans-Sieg der Marke im Juni 2011 aus.

Auch die Auftritte, mit denen sich die Marke direkt an die Öffentlichkeit wendet, erfuhren große Anerkennung. So nahm Lothar Korn, Leiter Marketing Kommunikation, im November den Preis für die beste Werbung in Gestalt einer Auto Trophy entgegen. Die Leser des Fachmagazins Auto Zeitung prämierten damit die Werbung „Leichtgeschwindigkeit“. Am Beispiel des Audi R8 LMS warb Audi für die ultra-Leichtbau-Technologie der Marke. Und schließlich erhielt der Film „13.854 seconds“, der die 24 Stunden von Le Mans 2011 nachzeichnet, im November Gold bei den ITVA Awards in Potsdam ebenso wie bei den Cannes Corporate Media & TV Awards.

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.